

Darunter befinden sich die beiden Begleitbriefe, womit er am 6. März 1600 und am 2. Mai desselben Jahres je ein Exemplar der »Mechanica» und des erwähnten Manuskriptes an Coraducius und Matthias sandte.¹

Dass die Wiener Exemplare mit den in den Briefen angeführten Werken identisch sind, geht für die Dedikationsexemplare an Coraducius aus der Übereinstimmung des Datums der Widmungen mit dem des Begleitbriefes v. 8. März des genannten Jahres hervor.

Ferner werdem in dem Verzeichnis der Bücher des Kaisers Matthias, das nach dem 5. Mai 1619, nach seinem Tode angefertigt wurde, Buch und Handschrift Tycho Brahes mit genauer Bezeichnung der Einbände, die mit den heutigen übereinstimmen, angeführt, sodass es sich auch in diesem Falle um keine anderen Werke handeln kann.²

Zwar stimmen die in den Widmungsexemplaren an Matthias eingetragenen Nummern nicht mit jenen des Verzeichnisses überein, doch stammen sie unverkennbar von der Hand Sebastian Tengnagels.³ Dieser war in der Zeit von 1608—36 Vorstand der Hofbibliothek und wurde, wie sein Vorgänger Blotius, von Matthias gelegentlich zur Verwaltung seiner Bibliothek herangezogen, sodass sich diese Nummern möglicherweise auf die Büchersammlung des Erzherzogs beziehen. Der genaue Zeitpunkt, wann Buch und Handschrift in die Hofbibliothek kamen, lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen. Zum erstenmale sind sie in dem von Mauchter angelegten Inventare vom Jahre 1652 verzeichnet.⁴

Die wertvolle Bibliothek des Coraducius kam unter Tengnagel in die

¹ *Opera omnia*, VIII, p. 257: »Tycho Brahe ad Rudolphum Coraducium: . . . Dabantur ex Arce Cæsareâ Benaticâ 8 Martij 1600 . . . Mitto per prædictum Tengnagium duos libros ex meis unâ cum Globo quodam Cœlesti ad restitutionem stellarum a me factam accurate elaboratum . . .» Dieser Franciscus Tengnagel ist nicht mit dem oben genannten Vorstand der Hofbibliothek Sebastian Tengnagel zu verwechseln.

A. a. O., VIII, p. 307: »Serenissimo Principi et Domino, Domino Matthiæ, Archiduci Austriæ, (etc.): Cæterum Sermæ Cœlî Væ per dictum Rosenkrantzium submissee mitto duos libros, quos Sacræ Cæsaræ Maiestati, Domino et Mæcenati meo clementissimo, quam primum Pragam veneram, obtuli, et unâ addo globum quendam cælestem . . . Dabantur ex Arce Cæsarea Bennaticâ die 2. Maij 1600.»

² *Jahrbuch d. kunsthistor. Sammlungen d. Allerh. Kaiserhauses*, XX (1899): Urkunden und Regesten aus dem K. u. K. Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien: Nr 17408: Verzeichnis der zu Hungern und Behaimb kün. maj. etc. bücher: p. LII: 177: Tychonis Brahe stellarum octavi orbis inerrantium accurata restitutio, manuscriptum in folio, grün sammet, Nr 139.

179: Tychonis Brahe astronomiae restaurata (!) mechanica, Wandesburgo, in folio, in blauen sammet, Nr 141.

³ Rechts unten ist auf der Innenseite des rückwärtigen Buchdeckels mit schwarzer Tinte die Zahl Nr 169 und an der gleichen Stelle in der »Mechanica» Nr 171 geschrieben.

⁴ Fol. 971.